

Themen Seminar SoSe 2023

Aktuelle Entwicklungen im Internationalen Familien- und Erbrecht

1. Die Brüssel IIb-VO und die Haager Übereinkommen zum Kinderschutz und zur Kindesentführung

Basedow, EU-Kollisionsrecht und Haager Konferenz – Ein schwieriges Verhältnis, IPRax 2017, 194; *Basedow*, Regulations and Conventions: A Comment on the Sources of European Union Private International Law, in v. Hein/Kieninger/Rühl, How European is European Private International Law?, 2019, 53; *Bischoff*, Die Europäische Gemeinschaft und die Haager Konferenz für Internationales Privatrecht, ZEuP 2008, 333; *Franzina*, The Relationship between EU Legislation and International Instruments in the Field of Private International Law, in v. Hein/Kieninger/Rühl, How European is European Private International Law?, 2019, 19; *A. Schulz*, Die EU und die Haager Konferenz für Internationales Privatrecht, in v. Hein/Rühl, Kohärenz im Internationalen Privat- und Verfahrensrecht der Europäischen Union, 2016, 110; *R. Wagner*, Die Bedeutung der Haager Konferenz für Internationales Privatrecht für die internationale Zusammenarbeit in Zivilsachen, Jura 2011, 891; zahlreiche Beiträge in FS van Loon, A Commitment to Private International Law, 2013, sowie in The Elgar Companion to the Hague Conference on Private International Law, Thomas John/Rishi Gulati/Ben Köhler, Hrsg., Cheltenham, UK (Edward Elgar), 2020.

2. Die kollisionsrechtliche Behandlung von Mehr- und Doppelstaatern

BGH NJW 2020, 3592 m. Anm. *Antomo* = FamRZ 2020, 1811 m. Anm. *Wall* (Abschlussentscheidung *Sahyouni*); ferner *Bariatti*, Multiple Nationalities and EU Private International Law, YbPIL 13 (2011), 1; *Fuchs*, Mehrstaater im Internationalen Privatrecht, FS Martiny (2014) 303; *Gulati*, Resolving dual and multiple nationality disputes in a globalised world, Journal of Immigration, Asylum and Nationality Law (JIANL) 2014, 27; *Hau*, Doppelte Staatsangehörigkeit im europäischen Eheverfahrensrecht, IPRax 2010, 50; *Jayme*, Mehrstaater im Europäischen Kollisionsrecht, IPRax 2014, 89; *Kruger/Verhellen*, Dual Nationality = Double Trouble?, JPIL 7 (2011), 601; *Martiny*, Probleme der Doppelstaatsangehörigkeit im deutschen internationalen Privatrecht, JZ 1993, 1145; Kommentare zu Art. 5 EGBGB und Art. 26 Abs. 2 EuGüVO.

3. Das Personalstatut der Flüchtlinge und Staatenlosen

Arnold, Der Flüchtlingsbegriff der Genfer Flüchtlingskonvention im Kontext des Internationalen Privatrechts, in Budzikiewicz/Heiderhoff/Klinkhammer/Niethammer-Jürgens, Migration und IPR, 2018, 25; *Baetge*, Gewöhnlicher Aufenthalt und Personalstatut von Flüchtlingen, StAZ 2016, 289; *Budzikiewicz*, Flüchtlinge im internationalen Personenstandsrecht, StAZ 2017, 289; *Budzikiewicz*, Der gewöhnliche Aufenthalt von Flüchtlingen als Anknüpfungspunkt im Internationalen Privat- und Verfahrensrecht, in Budzikiewicz/Heiderhoff/Klinkhammer/Niethammer-Jürgens, Migration und IPR, 2018, 95; *Dürbeck*, Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge im Familienrecht, FamRZ 2018, 553; *Heitmann*, Flucht und Migration im Internationalen Familienrecht (2020); *Majer*, Flüchtlinge im Internationalen Privatrecht – Vorschlag für eine teleologische Reduktion des Art. 12 GFK, StAZ 2016, 337; *Loheide*, Status privatus und status politicus im Internationalen Migrationsrecht (2022); *Mankowski*, Die Reaktion des Internationalen Privatrechts auf neue Erscheinungsformen der Migration, IPRax 2017, 40; *Rupp*, Volljährigkeit, Vormundschaft und Flüchtlingseigenschaft, ZfPW 2018, 57; *M.-P. Weller*, Das Personalstatut in Zeiten der Massenmigration, BerGesIR 49 (2018), 247; Kommentare zur GFK (z.B. MüKo-BGB/v. Hein Anh. II Art. 5 EGBGB Rn. 21 ff.)

4. Der gewöhnliche Aufenthalt von Kindern im internationalen Familien- und Erbrecht

Baetge, Kontinuierlicher, mehrfacher oder alternierender gewöhnlicher Aufenthalt bei Kindesentführungen, IPRax 2005, 335; *Dutta*, Der gewöhnliche Aufenthalt – Bewährung und Perspektiven eines Anknüpfungsmoments im Lichte der Europäisierung des Kollisionsrechts, IPRax 2017, 139; *Fiorini*, Habitual Residence and the Newborn – A French Perspective, ICLQ 61 (2012), 530; *Gössl*, Regelungslücken und Analogien im Kollisionsrecht – Beispiel Embryonenelternschaft, IPRax 2019, 41; *Gössl*, Rechtsaktbezogene Einzigartigkeit und subjektive Komponenten – Einige Notizen zum gewöhnlichen Aufenthalt im europäischen Kollisions- und Verfahrensrecht, IPRax 2022,

489; *Gruber*, Der gewöhnliche Aufenthalt von Säuglingen und Kleinkindern, IPRax 2019, 217; *Heiderhoff*, Der gewöhnliche Aufenthalt von Säuglingen, IPRax 2012, 523; *Rentsch*, Die Zukunft des Personalstatuts im gewöhnlichen Aufenthalt, ZEuP 2015, 288; *Siehr*, Gewöhnlicher Aufenthalt eines entführten Kindes vor und nach dessen Rückführung, IPRax 2015, 144; *M.-P. Weller*, Der „gewöhnliche Aufenthalt“ – Plädoyer für einen willenszentrierten Aufenthaltsbegriff, in *Leible/Unberath*, Brauchen wir eine Rom 0-Verordnung?, 2013, 293.

5. Der gewöhnliche Aufenthalt von Erwachsenen im internationalen Familien- und Erbrecht

Dutta, Der gewöhnliche Aufenthalt – Bewährung und Perspektiven eines Anknüpfungsmoments im Lichte der Europäisierung des Kollisionsrechts, IPRax 2017, 139; *Emmerich*, Der gewöhnliche Aufenthalt als erbrechtliches und subjektives Merkmal – eine Untersuchung der Regelanknüpfung der EU-ErbVO, ErbR 2016, 122; *Gössl*, Rechtsaktbezogene Einzigartigkeit und subjektive Komponenten – Einige Notizen zum gewöhnlichen Aufenthalt im europäischen Kollisions- und Verfahrensrecht, IPRax 2022, 489; *Kränzle*, Heimat als Rechtsbegriff?, 2014; *Kurth*, Der gewöhnliche Aufenthalt in Art. 4 , 21 Abs. 1 EuErb-VO, 2017; *Kurth*, Wechselleben zwischen der Costa Brava und der ostwestfälischen Provinz – Ermittlung des gewöhnlichen Aufenthalts eines Erblassers, der sich in zwei Staaten abwechselnd aufhält, IPRax 2019, 123; *Limante*, Establishing habitual residence of adults under the Brussels IIa Regulation: best practices from national case-law, JPIL 14 (2018), 160; *Vienenkötter*, Der Begriff des gewöhnlichen Aufenthalts im Internationalen Familien- und Erbrecht der EU, 2017; *Weber/Franccastel*, Der gewöhnliche Aufenthalt pflegebedürftiger Erblasser im Kontext von EuErbVO und FamFG, DNotZ 2018, 163; *Zimmer/Oppermann*, Geschäftsunfähigkeit, „Demenztourismus“ und gewöhnlicher Aufenthalt nach der EuErbVO am Beispiel der Schweiz, ZEV 2016, 126.

6. Das deutsch-iranische Niederlassungsabkommen: Time to say goodbye?

Zur rechtspolitischen Diskussion *Shabnam von Hein*, Iranerinnen, Scharia und deutsches Standesamt, 3.5.22, <https://www.dw.com/de/iranerinnen-scharia-und-deutsches-standesamt/a-61663943>; *Georg Humbel*, In der Schweiz gilt das iranische Familienrecht, 26.11.2022, <https://magazin.nzz.ch/empfehlungen/islamische-republik-in-der-schweiz-gilt-das-iranische-recht-ld.1714257?reduced=true>.

Aus dem rechtswiss. Schrifttum: Beiträge in Basedow/Yassari (Hrsg.), *Iranian Family and Succession Laws and their Application in German Courts* (2004); *Duden*, IPR im Ungefahr - Nichtermittelbarkeit ausländischen Rechts, Ersatzrechtsanwendung und Offenlassen des anwendbaren Rechts, IPRax 2023, 49; *Looschelders*, Grenzüberschreitende Durchsetzung von Vereinbarungen über eine Morgengabe und Anerkennung familiengerichtlicher Entscheidungen im deutsch-iranischen Rechtsverkehr, IPRax 2021, 527; *Rohe*, Europäisches Kollisionsrecht und religiöses Recht, in: *Arnold* (Hrsg.), *Grundfragen des Europäischen Kollisionsrechts* (2016) 67; *Schotten/Wittkowski*, Das deutsch-iranische Niederlassungsabkommen im Familien- und Erbrecht, FamRZ 1995, 264; *Staudinger/Beiderwieden*, Ordre-public-Verstoß durch geschlechterbezogene Diskriminierung, jurisPR-IWR 2/2021 Anm. 4; *Wurmnest*, Der Anwendungsbereich des deutsch-iranischen Niederlassungsabkommens bei erbrechtlichen Streitigkeiten und ordre public, IPRax 2016, 447; Kommentare insbes. zu Art. 3, 5 und 6 EGBGB; zum Parallelabkommen mit Österreich: OGH ZEuP 2022, 178 m. insoweit krit. Anm. *Heindler* YbPIL 20 (2018/2019), 377; *Laimer* ZEuP 2022, 186.

7. Rechtswahl im internationalen Ehe-, Scheidungs- und Ehegüterrecht

Helms, Konkludente Wahl des auf die Ehescheidung anwendbaren Rechts, IPRax 2014, 334; *Rieck*, Möglichkeiten und Risiken der Rechtswahl nach supranationalem Recht bei der Gestaltung von Ehevereinbarungen, NJW 2014, 257; *Rösler*, Rechtswahlfreiheit im Internationalen Scheidungsrecht der Rom III-Verordnung, *RabelsZ* 78 (2014), 155; *Winkler v. Mohrenfels*, Die Rom III-VO und die Parteiautonomie, FS v. Hoffmann, 2011, 527; Kommentare zu Art. 5 Rom III-VO (z.B. MüKo, Nomos, Rauscher, Callies), m.w.N.; zur neuen EuGüVO/EuPartVO *Döbereiner*, Rechtswahlfreiheit im Ehegüterrecht, in *Dutta/Weber* (Hrsg.), *Die Europäischen Güterrechtsverordnungen*, 2017, 63; *Hilbig-Lugani*, Parteiautonomie im Zusammenspiel des neueren Europäischen Kollisionsrechts, DNotZ 2017, 739; *Kroll-Ludwigs*, Stärkung der Parteiautonomie durch die Europäischen Güterrechtsverordnungen, NZFam 2016, 1061; *R. Magnus*, Die konkludente Rechtswahl im internationalen Erb- und Familienrecht, IPRax 2019, 8; *Makowsky*, Europäisierung des internationalen Ehescheidungsrechts durch die Rom III-VO, GPR 2012, 266; *Mörsdorf-Schulte*, Europäisches Internationales Scheidungsrecht (Rom III), *RabelsZ* 77 (2013), 786; *Spickhoff*, Internationales Scheidungsrecht und Rechtswahl, in *Spickhoff* (Hrsg.), *Symposium Parteiautonomie im Europäischen Internationalen Privatrecht*, 2014, 93; ferner

Kommentierungen zu Art. 22 EuGüVO/EuPartVO; auch die allgemeinen Begleitaufsätze, z.B. *Dutta*, FamRZ 2016, 1973 ff.; *Henrich*, ZfRV 2016, 171 ff.; *Martiny*, ZfPW 2017, 1 ff.; *Rodriguez Rodrigo*, NZFam 2016, 1065 ff.

8. Rechtswahl im Internationalen Erbrecht

Brosch, Rechtswahl und Gerichtsstandsvereinbarung im internationalen Familien- und Erbrecht der EU, 2019; *Cach/Weber*, Privatautonomie im Internationalen Erbrecht – Überlegungen zu Art. 22 der Erbrechtsverordnung, ZfRV 2013, 263; *Dutta*, Die Rechtswahlfreiheit im künftigen internationalen Erbrecht der Europäischen Union, in Reichelt/Rechberger, Europäisches Erbrecht – Zum Verordnungsvorschlag der Europäischen Kommission zum Erb- und Testamentsrecht, 2011, 57; *Döbereiner*, (Bindende?) Rechtswahlen nach der EU-Erbrechtsverordnung, DNotZ 2014, 323; *Heinig*, Rechtswahlen in Verfügungen von Todes wegen nach der EU-Erbrechtsverordnung, RNotZ 2014, 197; *Leitzen*, Die Rechtswahl nach der EuErbVO, ZEV 2013, 128; *Ludwig*, Die Wahl zwischen zwei Rechtsordnungen durch bedingte Rechtswahl nach Art. 22 der EU-Erbrechtsverordnung, DNotZ 2014, 12; *R. Magnus*, Die konkludente Rechtswahl im internationalen Erb- und Familienrecht, IPRax 2019, 8; *Nordmeier*, Grundfragen der Rechtswahl in der neuen EU-Erbrechtsverordnung, GPR 2013, 148; *Puig Stoltenberg*, Die Parteiautonomie im europäischen Erbrecht, 2019; *Solomon*, Die allgemeine Kollisionsnorm, in Dutta/Herrler, Die Europäische Erbrechtsverordnung, 2014, 19; Kommentare zu Art. 22 EuErb VO (z.B. MüKo, Nomos, Rauscher), m.w.N.

9. Reform des Eheschließungsrechts: Aufgabe des Staatsangehörigkeitsprinzips zugunsten der *lex loci celebrationis*?

D. Coester-Waltjen, Überlegungen zur Reform des internationalen Privatrechts der Eheschließung, IPRax 2021, 29; Kommentare zu Art. 13 EGBGB; zur Lokalisierung des Eheschließungsortes: OLG Köln BeckRS 2022, 9613 = StAZ 2022, 214 mAnm *Wall* StAZ 2022, 202; VGH München BeckRS 2022, 15349 Rn. 8; krit. *Gössl/Pflaum* StAZ 2022, 97 (101); VG Düsseldorf BeckRS 2022, 1971 = NZFam 2022, 377 (Ls.) m. zust. Anm. *Majer* = FamRZ 2022, 681 m. iErg zust. Anm. *Wall* FamRZ 2022, 682 und krit. Anm. *Beiderwieden* jurisPR-IWR 2/2022 Anm. 4; VG Berlin BeckRS 2022, 18394; *Wall* StAZ 2022, 33.

10. Das Kinderehegesetz auf dem Prüfstand des Verfassungsrechts

BGH NZFam 2019, 65 mAnm *Löhnig* NZFam 2019, 72 f.; hierzu *Coester-Waltjen* IPRax 2019, 127; *Dutta* FamRZ 2019, 188 ff.; *Frank* StAZ 2019, 129 ff.; *Hettich* FamRZ 2019, 188; *Makowsky* RabelsZ 83 (2019), 577 (598 f.); *MPI für Privatrecht* RabelsZ 84 (2020), 705; *Pfeiffer* LMK 2019, 415153; *Rixen* JZ 2019, 628 ff.; *Siebert*, Der ordre public im Internationalen Eheschließungsrecht (2022); zu den verfassungsrechtlichen Aspekten bereits eingehend *Gausing/Wittebol* DÖV 2018, 41 ff.; Kommentare zu Art. 13 Abs. 3 EGBGB

11. Internationales Namensrecht unter dem Einfluss des Europarechts

EuGH ECLI:EU:C:2016:401 = NJW 2016, 2093 – Bogendorff von Wolffersdorff; Abschlussentscheidung: BGH NJOZ 2019, 361 – Bogendorff von Wolffersdorff; Vorinstanzen: OLG Karlsruhe BeckRS 2017, 117372 mAnm *M. Zimmermann* NZFam 2017, 818; AG Karlsruhe StAZ 2017, 111 = BeckRS 2016, 118763; BGH NJW-RR 2019, 321 – von Fürstenstein; Vorinstanz: OLG Nürnberg = FGPrax 2015, 234 = FamRZ 2015, 1655 mAnm *Wall* FamRZ 2015, 1658; ebenso OLG Jena BeckRS 2016, 06875; BGH NJW-RR 2023, 74; vgl. auch KG BeckRS 2019, 9317; OVG Saarlouis BeckRS 2018, 30759 Rn. 24; *Helms* IPRax 2017, 153 (158 f.); *Otto* StAZ 2019, 71 ff.; *Dutta* FamRZ 2016, 1213; *Dutta* FamRZ 2019, 224.

12. Die Anerkennung von im Ausland vollzogenen Privatscheidungen nach der Neufassung der Brüssel IIB-VO und des Art. 17 II EGBGB

BGH NJW 2020, 3592 m. Anm. *Antomo* = FamRZ 2020, 1811 m. Anm. *Wall* (Abschlussentscheidung *Sahyouni*); *Mankowski* FamRZ 2018, 821; *Antomo*, Reformbedarf bei der Anerkennung von Privatscheidungen, NZFam 2018, 243 ff.; dies., Anerkennung ausländischer Privatscheidungen – Rom III-Verordnung analog? NJW 2018, 435 ff.; *Antomo*, Privatscheidungen und der neue Art. 17 Abs. 2 EGBGB: Rom III-VI à la berlinoise, StAZ 2019, 33; *Arnold/Schnetter*, Privatscheidungen und die Renaissance der autonomen Kollisionsrechte Europas, ZEuP 2018, 646; *Dutta*, Mitgliedstaatliche Privatscheidungen vor dem EuGH: Was bleibt nach TB vom neuen Art. 65 Abs. 1 Brüssel IIB-VO?, FamRZ 2023, 16; *Dutta/Schwab/Henrich/Gottwald/Löhnig* (Hrsg.), Scheidung ohne Gericht? Neue Entwicklungen im europäischen Scheidungsrecht, 2017; *Elmaliah/Thomas*, Die Anerkennung von

Ehescheidungen aus dem außereuropäischen Ausland – am Beispiel der israelischen Scheidung, FamRZ 2018, 739; *Gärtner*, Die Privatscheidung im deutschen und gemeinschaftsrechtlichen Internationalen Privat- und Verfahrensrecht (2008); *Gössl*, Anerkennung ausländischer Ehescheidungen und der EuGH- Lost in Translation?!, StAZ 2016, 232; *Rauscher*, Talaq und deutscher ordre public, IPRax 2000, 391; *Weller/Thomale/Zimmermann*, Massenmigration und Geschlechtergleichstellung im IPR: die cupierte Verweisung, JZ 2017, 1080 ff.; *Winkler von Mohrenfels*, Die Rom III- und Brüssel IIa-Verordnungen in der deutschen Rechtspraxis, ZVglRWiss 115 (2016) 650; *ders.*, Art. 10 Rom III-VO: Kollisionsrechtliche Eingriffsnorm oder Spezialfall des ordre public?, FS Martiny (2014), 595 ff.

13. Leihmutterschaft im IPR

EGMR BeckRS 2014, 14980 – Mennesson/Frankreich; hierzu *Helms* IPRax 2017, 153 (156 f.); *Nußberger* RabelsZ 80 (2016), 817 (847 f.); EGMR NJW 2017, 941 – Paradiso u. Campanelli/Italien = IPRax 2017, 631 mAnm *Thomale* IPRax 2017, 583 ff.; BGHZ 203, 350 = NJW 2015, 479; BGH NJW-RR 2018, 1473 Rn. 14 ff. (jeweils zu § 109 Abs. 1 Nr. 4 FamFG); KG NJW 2017, 3241 Rn. 23 ff.; OLG Düsseldorf NJW 2015, 3382 Rn. 10 ff.; OLG Frankfurt a.M. NJW 2019, 1615 Rn. 34 ff.; OVG Münster BeckRS 2016, 48534; *Duden*, Leihmutterschaft im Internationalen Privat- und Verfahrensrecht, 2015; *Thomale*, Mietmutterschaft, 2015; *Trimmings/Beaumont*, International Surrogacy Arrangements, Oxford/Portland (Oregon) 2013.

14. Das Notvertretungsrecht der Ehegatten im Kollisionsrecht (Art. 15 EGBGB nF)

Croon-Gestefeld, Das gesetzliche Notvertretungsrecht von Ehegatten und seine kollisionsrechtliche Anknüpfung, FamRZ 2021, 1939; *Thorn/Varón Romero*, Kollisionsrecht in der Twilight Zone – Zur Reform des Internationalen Privatrechts der Fürsorgeverhältnisse, IPRax 2021, 15; *Wagner*, Neufassung der Art 7, 15, 17b II und 24 EGBGB durch das Gesetz zur Reform des Betreuungs- und Vormundschaftsrechts, FamRZ 2022, 405; erste Kommentierungen in den aktuellen Auflagen von *Grüneberg/Thorn* und *BeckOGK/Deuring*.

15. Die Reform des Internationalen Vormundschafts-, Betreuungs- und Pflegschaftsrechts (Art. 24 EGBGB nF)

Gojowczik, Betreuungsverfahren mit Auslandsberührung, FamRZ 2020, 1615; *Thorn/Varón Romero*, Kollisionsrecht in der Twilight Zone – Zur Reform des Internationalen Privatrechts der Fürsorgeverhältnisse, IPRax 2021, 15; *von Hein*, Kollisionsrechtliche Aspekte neuer Formen des Erwachsenenschutzes, FS Kronke, 2020, 149; *Wagner*, Neufassung der Art 7, 15, 17b II und 24 EGBGB durch das Gesetz zur Reform des Betreuungs- und Vormundschaftsrechts, FamRZ 2022, 405

16. Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung im Internationalen Privatrecht

Bücken, Rechtswahlklauseln in Vollmachten, RNotZ 2018, 213; *Gojowczik*, Betreuungsverfahren mit Auslandsberührung, FamRZ 2020, 1615; *von Hein*, Kollisionsrechtliche Aspekte neuer Formen des Erwachsenenschutzes, FS Kronke, 2020, 149; *Jayme*, Die Patientenverfügung: Erwachsenenschutz und internationales Privatrecht, in: FS Spellenberg (2010) 203; *Jayme/Seeger*, Tod und Recht: Die Patientenverfügung im Spiegel des Internationalen Privatrechts und der Rechtsvergleichung, IPRax 2015, 479; *Lemmerz*, Die Patientenverfügung (2014); *Mäsch*, Der Schweizer Todesstempel und seine rechtliche Bedeutung in Deutschland, in: FS Coester-Waltjen (2015) 148; *Ramser*, Grenzüberschreitende Vorsorgevollmachten in Europa im Lichte des Haager Übereinkommens über den internationalen Schutz von Erwachsenen vom 13. Januar 2000 (2010); *Röthel/Woitge*, Das Kollisionsrecht der Vorsorgevollmacht, IPRax 2010, 494; *Schaub*, Kollisionsrechtliche Probleme bei Vorsorgevollmachten, IPRax 2016, 207; *Spickhoff*, Vorsorgeverfügungen im Internationalen Privatrecht, in: FS Coester-Waltjen (2015) 825; *Wedemann*, Vorsorgevollmachten im internationalen Rechtsverkehr, FamRZ 2010, 785; Kommentierungen des Art. 15 ErwSÜ bei *MüKo-BGB/Lipp*, 8. Aufl. 2020 und *Staudinger/von Hein* (2019).

Aus der Rspr: Arrêt n°101 du 27 janvier 2021 (19-15.059) - Cour de cassation - Première chambre civile - ECLI:FR:CCAS:2021:C100101